

**Niederschrift**

über die 1. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 28.08.2019, von 18:00 Uhr bis 20.10 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

---

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Wolfgang Rehfeld

**Mitglieder**

Herr Burkhard Braune

Herr Andre Franz

Herr Rüdiger Ostheer

Herr Michael Schumann

**von der Verwaltung**

Dezernentin Andrea Schulz

Abteilungsleiterin Petra Albrecht

Baumkontrolleurin Andrea Sczech

**Abwesend:**

**Mitglieder**

Herr Thomas Feustel – entschuldigt

Herr Bodo Zeymer – entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 023-(VII.)/2019
5. Einleitung einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Städtebaulichem Vertrag für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Pferdepension Merlins Hof", Hundisburg  
Vorlage: 024-(VII.)/2019
6. Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Merlins Hof", Hundisburg  
Vorlage: 025-(VII.)/2019
7. Beschluss zur Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes "Freizeitgärten" und zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Vorlage: 032-(VII.)/2019
8. Beschluss zur Einleitung einer 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biogasanlage Satuelle" - Vorlage: 033-(VII.)/2019
9. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018)  
Vorlage: 027-(VII.)/2019
10. Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2019 (Umlagesatzung 2019) - Vorlage: 028-(VII.)/2019
11. Baumfällungen
12. Mitteilungen
13. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

14. Antrag auf Baumfällung  
Vorlage: 029-(VII.)/2019
15. Mitteilungen
16. Anfragen und Anregungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Wolfgang Rehfeld eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Die Stadträte Bodo Zeymer und Thomas Feustel hatten sich entschuldigt.

### **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Aufgrund der heutigen Tagesordnung würde die Verwaltung das Angebot unterbreiten, dass Abteilungsleiterin Petra Albrecht vorab zum Verfahren der Aufstellung eines Bebauungs- bzw. Flächennutzungsplanes Erläuterungen gibt, wenn dies seitens der Stadträte gewünscht wird. Weiterhin unterbreitet Dezernentin Andrea Schulz den Vorschlag, die Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 sowie 9 und 10 zusammenhängend zu führen; da sie vom Inhalt her im unmittelbaren Zusammenhang stehen. Die Abstimmungen erfolgen jedoch getrennt.

Die Vorschläge finden Zustimmung, so dass Ausschussvorsitzender Wolfgang Rehfeld über die geänderte Tagesordnung abstimmen lässt.

**Abstimmungsergebnis:** *einstimmig*

Damit gilt die soeben abgestimmte Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

### **zu TOP 3      Einwohnerfragestunde**

Der **TOP 3** entfällt; es sind keine Einwohner anwesend.

Abt.-Ltrn. Stadtplanung/SG Umwelt Petra Albrecht hat eine Präsentation vorbereitet, um die Grundzüge der Bauleitplanung zu erörtern.

### **zu TOP 4      Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag -Vorlage: 023-(VII.)/2019**

Nachdem Abt.-Ltrn. Petra Albrecht ihre Ausführungen beendet hat, merkt Stadtrat Burkhard Braune an, dass er die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Eigenheimen für das Gebiet in der Werderstraße erweitern würde. Der Bedarf an Bauplätzen in der Innenstadt besteht und werde auch für künftige Jahre bestehen.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen einstimmig dem Stadtrat, dem Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungs- und Klarstellungssatzung "Werderstraße", Haldensleben, mit Städtebaulichem Vertrag - Vorlage: 023-(VII.)/2019 zuzustimmen.*

### **zu TOP 5      Einleitung einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Städtebaulichem Vertrag für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Pferdepension Merlins Hof", Hundisburg Vorlage: 024-(VII.)/2019**

Die Mitglieder des ULFA Ausschusses könnten sich das Vorhaben an dem Standort gut vorstellen. Ein jahrelanger Schandfleck könnte damit beseitigt werden. Stadtrat Burkhard Braune steht dem Vorhaben etwas skeptisch gegenüber, da er das Konzept der Vorhabenträgerin nicht kenne.

Die Vorhabenträgerin werde ihr Konzept heute im Ortschaftsrat Hundisburg vorstellen und sie werde in der kommenden Woche im Bauausschuss anwesend sein, um Fragen beantworten zu können, teilt Dezernentin Andrea Schulz mit.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Einleitung einer 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Städtebaulichem Vertrag für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Pferdepension Merlins Hof", Hundisburg zuzustimmen.*

**zu TOP 6      Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Merlins Hof", Hundisburg  
Vorlage: 025-(VII.)/2019**

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, dem Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Merlins Hof", Hundisburg zuzustimmen.*

**zu TOP 7      Beschluss zur Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes "Freizeitgärten" und zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: 032-(VII.)/2019**

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen einstimmig dem Stadtrat, dem Beschluss zur des Entwurfes des Bebauungsplanes "Freizeitgärten" und zur Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zuzustimmen.*

**zu TOP 8      Beschluss zur Einleitung einer 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biogasanlage Satuelle"  
Vorlage: 033-(VII.)/2019**

Nach den einleitenden Worten der Dezernentin Andrea Schulz und den Ausführungen der Abt.-Ltrn. Petra Albrecht bestätigt Stadtrat Burkhard Braune, dass die verkehrliche Situation vor allem während der Erntezeit unbefriedigend ist. Zu den geplanten Änderungen wäre sein Hinweis, die Waage nicht an den Anfang der neuen Einfahrt zu platzieren. Der Standort wäre ungeeignet und würde wieder dazu führen, dass sich einen Rückstau von Fahrzeugen auf der Straße bildet. Seines Erachtens wäre ein guter Standort für die Waage vorn am Silo. Damit stünde fast die komplette Silolänge als Stellfläche für die Fahrzeuge zur Verfügung. Er spricht es jetzt an, um evtl. noch Veränderungen in der Planung vornehmen zu können.

Zur Sitzung des Bauausschusses und des Ortschaftsrates Satuelle werden die neuen Eigentümer der Biogasanlage zugegen sein, um ihre Vorstellungen zur Optimierung der Straßenführung vorzustellen, merkt Abt.-Ltrn. Petra Albrecht an.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen einstimmig dem Stadtrat, dem Beschluss zur Einleitung einer 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Biogasanlagen Satuelle" zuzustimmen.*

**zu TOP 9      1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018)  
Vorlage: 027-(VII.)/2019**

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen einstimmig dem Stadtrat, 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2018 (Umlagesatzung 2018) zuzustimmen.*

**zu TOP 10      Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2019 (Umlagesatzung 2019)**  
**Vorlage: 028-(VII.)/2019**

Beim Vergleich der Umlagesatzungen für die Jahre 2018 und 2019 hat Stadtrat Burkhard Braune keine Gebührenerhöhungen festgestellt. Wenn das aber der Grund dafür ist, dass man die Leistungen, die der Unterhaltungsverband beauftragt, reduziert, sei das seines Erachtens der falsche Weg. Es werden die Grabenoberkante, die Grabenböschung nicht mehr mulcht, sondern nur noch die Grabensohle, das halte er nicht für richtig und deshalb spricht er es heute im Ausschuss an.

Abt.-Ltr. Petra Albrecht gibt zur Antwort, dass der Graben das Wasser abführen soll. Das ist die einzige Aufgabe, die der Graben erfüllen muss und der Unterhaltungsverband muss dafür sorgen, dass das gewährleistet ist. Deshalb gibt es in zunehmenden Maße auch die Vorgaben vom Land, wie Gräben naturnah aussehen dürfen. Dazu zählt z. B., dass man nicht alles abmäht, wie man es auf dem eigenen Grundstück tun würde. Wenn das Wasser abfließt, wird der Unterhaltungsverband die Fa. ASTKA nicht mehr beauftragen, wie bisher. Unterstützt wird dabei die Auffassung des Unterhaltungsverbandes durch die Wasserbehörde, als Aufsichtsbehörde. Wenn beispielsweise die Landwirte feststellen, dass der Wasserabfluss nicht ordnungsgemäß erfolgt, könnten sie sich direkt an den Unterhaltungsverband wenden oder mit Herrn Schermer in Verbindung setzen, um die Arbeiten beauftragen zu können. Deshalb konnten bei der Grabenschau nur vereinzelt Mängel festgestellt werden.

Stadtrat Burkhard Braune vertritt die Auffassung, dass einmal im Jahr die Grabenoberkante gemäht werden sollte, um zu vermeiden, dass aus den Pflanzen Bäume werden und um zu erreichen, dass neue Pflanzen den Insekten Nahrung bieten.

Von Stadtrat Michael Schumann gibt es die Anregung, dass die Dezernentin, als Vertreterin der Stadt Haldensleben in der Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes, Einfluss darauf nehmen sollte, dass im Sinne der Landwirte die Gräben ordnungsgemäß bewirtschaftet werden.

Die Möglichkeiten etwas einzufordern sind begrenzt; die Stadt Haldensleben ist nicht Aufsichtsbehörde, Aufsichtsbehörde ist der Landkreis. Dezernentin Andrea Schulz sichert zu, die Probleme, die immer wieder in diesem Ausschuss diskutiert werden, in der Verbandsversammlung vorzutragen.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, der Satzung der Stadt Haldensleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Untere Ohre“ für das Haushaltsjahr 2019 (Umlagesatzung 2019) zuzustimmen.*

**zu TOP 11      Baumfällungen**

Der Tagesordnungspunkt Baumfällungen ist immer Bestandteil der Tagesordnung, merkt Dezernentin Andrea Schulz an. Es handelt sich dabei um Bäume, die im öffentlichen Verkehrsraum stehen und die Schädigungen aufweisen bzw. von denen Gefahren ausgehen könnten. Für die ortsbildprägenden Bäume, die lt. Satzung geschützt sind, stellen die Eigentümer Anträge, falls es Handlungsbedarf an ihrem Baum geben sollte. Von der Verwaltung wird dann eine Beschlussvorlage für den nichtöffentlichen Teil erarbeitet.

Wie sich alle erinnern werden, war das letzte Jahr ein sehr trockenes Jahr und in dieses Jahr war bisher auch sehr trocken. Diese Trockenheit hat dazu geführt, dass zahlreiche Bäume im Stadtgebiet abgestorben sind - bis heute sind es 44 Laub- und 29 Nadelbäume. (Die Aufstellung wird dem Protokoll beigelegt.) Eine große Anzahl von abgestorbenen Bäumen ist auf dem Neuen Friedhof zu verzeichnen. Insgesamt 24 Bäume, davon 12 Nadelbäume, 7 Birken, 2 Eichen 2 Kugelrobinien und 1 Ahorn, zählt Baumkontrolleurin Andrea Sczech auf.

Ein Großteil der Bäume muss noch im Oktober gefällt werden.

Weiterhin musste in Uthmöden in der Nähe vom Spielplatz die Notfällung einer Birke vorgenommen werden, um Schaden zu vermeiden. Die Untere Naturschutzbehörde hat die Genehmigung zur Fällung des Baumes erteilt.

Zudem muss eine Pappel, die am Radweg zwischen Spielplatz und Sportplatz steht und die innen völlig hohl ist, im Herbst gefällt werden.

Auf die Frage von Stadtrat Michael Schumann, inwieweit Nach- und Ersatzpflanzungen vorgesehen sind, antwortet Frau Andrea Sczech, dass Nachpflanzungen an den Straßen erfolgen werden, aber für die Bäume auf dem Neuen Friedhof wird aus Platzgründen kein Ersatz vorgenommen.

Stadtrat Rüdiger Ostheer ist aufgefallen, dass unter den abgestorbenen Baumarten keine Linden waren. Das zeigt seines Erachtens, dass die Linde doch als sehr robuster Baum einzuschätzen ist. In den letzten Jahren wurden kaum Linden im Stadtgebiet gepflanzt, vielleicht sollte man bei Neupflanzungen auch wieder Linden vorsehen.

Unter den abgestorbenen Bäumen waren Linden nicht zu verzeichnen, aber z.B. die Linden in der Magdeburger Straße haben durchaus an Vitalität verloren. Die Linde wird ein sehr großer Baum, hat starke Wurzeln, es fällt viel klebriges Laub an und das führt dazu, dass sich die Bürger bei Baumpflanzungen eher nicht für Linden entscheiden, sondern andere Baumarten wählen, vermutet Frau Andrea Sczech.

Wenn die Trockenheit weiter anhält, wird es im nächsten Jahr beim Baumbestand weitere Abgänge geben. Die Nach- bzw. Ersatzpflanzungen werden den Haushalt der Stadt finanziell belasten. Inwieweit sind dafür Mittel eingeplant, interessiert den Ausschussvorsitzenden Wolfgang Rehfeld.

Es steht ein Budget für Neu- und Ersatzpflanzungen im Haushalt zur Verfügung. Es obliegt der Entscheidung des Stadtrates, in welcher Größenordnung Gelder im Haushalt eingestellt werden, merkt Frau Andrea Sczech an.

Der **TOP 12** und der **TOP 13** entfallen; es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor und es werden keine Anfragen gestellt bzw. Anregungen gegeben.

gez. Wolfgang Rehfeld  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin